

# Berliner Woche

Kalenderwoche **38**

Mittwoch, 22. September 2010 • 28. Jahrgang

**Lokalausgabe Steglitz-Süd**

Nachrichten, Einkaufstipps und Ratgeber für die Ortsteile Lankwitz und Lichterfelde

Zustellung: ☎ 259 17 84 84  
Redaktion: ☎ 259 17 84 42  
Anzeigen: ☎ 259 17 84 00  
[www.berliner-woche.de](http://www.berliner-woche.de)

**Frisch vom Wochenmarkt**

## Der Winter kann kommen

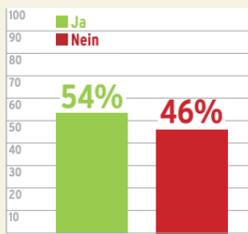
Schon gehört, dass in drei Monaten Weihnachten ist? Man kann sich das zwar noch nicht richtig vorstellen, so mit Marzipankartoffeln, Stollen, Weihnachtsgugeln und Lichterglanz, aber mein Gemüsestand lügt nicht: Blattspinat, Blumenkohl, Broccoli, auch Rotkohl, Kohlrabi, Mangold und natürlich Kürbis starten in die Hauptsaison und geben damit eindeutig die Richtung vor: Winter. Auch der Berliner Senat hat diese Zeichen der Zeit erkannt und rechtzeitig ein neues Gesetz zum Winterdienst beschlossen. Nach den Erfahrungen, die uns Vätern Frost im letzten Winter beschert hat, ist das eine nachvollziehbare Maßnahme. Allerdings müssen die Gehwege nun doch nur – anders als angekündigt – auf einem Meter Breite geräumt werden. Da kann man nur hoffen, dass Eis und Schnee sich daran halten. Alles klärchen?

Ihre Klara

**Leserbarometer**

In unserer Reportage in der vergangenen Woche sollten unsere Leser entscheiden: **Hat Ihnen die Behördennummer 115 schon einmal weitergeholfen?**

Und so stimmten Sie ab:



## Der Entenflüsterer

**STEGLITZ.** Kay Fischer hat ein besonders inniges Verhältnis zu den Enten im Steglitzer Stadtpark. Er gibt ihnen Namen, geht sie täglich besuchen, füttert sie und „plaudert“ mitunter mit den Wasservögeln. Mehr über den „Entenflüsterer von Steglitz“ auf Seite 5.

# Wer ist schuld am Skandal?

Nach der Veruntreuung von Geldern: CDU fordert Rücktritt von Stadträtin Barbara Loth

**STEGLITZ-ZEHLENDORF.** Heftige Wortgefechte haben sich die Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung auf ihrer Sitzung am vergangenen Mittwoch geliefert. Im Skandal um die Veruntreuung hoher Summen im Ordnungsamt hat die Suche nach den politischen Verantwortlichen begonnen.

Vor über einem Monat erschütterte den Bezirk die Meldung, dass ein leitender Beamter des Ordnungsamtes über Jahre hinweg Bareinnahmen in Höhe von 286 000 Euro in die eigene Tasche gesteckt haben soll. Neue Erkenntnisse waren in der Bezirksverordnetenversammlung nicht zu erwarten, da die Staatsanwaltschaft noch ermittelt. Doch die Verordneten beschäftigen vor allem die Frage, wer die politische Verantwortung für die Veruntreuung trägt.

Ins Schussfeld der Bezirksverordneten geriet dabei SPD-Stadträtin Barbara Loth, der das Ordnungsamt untersteht. „Unter Ihrer Führung ist das Ordnungsamt zu einem Unordnungsamt geworden“, warf der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Torsten Hippe, der Stadträtin vor. Der jetzige Skandal ist seiner Meinung nach nur die Spitze des Eisbergs.

Unter der Führung der Stadträtin habe es immer wieder Probleme im Ordnungsamt gegeben. Hippe verwies auf sinkende Einnahmen und die hohe Rate an Krankheitsfällen in der Behörde. Eine notwendige Umstrukturierung habe es nie gegeben und Loth habe den Problemen gleichgültig gegenübergestanden. „Ihr Engagement als Stadträtin ist nicht ausreichend“, hielt Hippe der SPD-Frau entgegen und empfahl ihr anschließend den Rücktritt.

Die so hart angegangene Stadträtin warf dem CDU-Fraktionsvorsitzenden vor, verschiedene Dinge miteinander zu vermengen. Keine Behörde sei sicher vor einem Beamten, der mit solch krimineller Energie handelt, wie es im Ordnungsamt der Fall war. Anlass zu einem Rücktritt sah sie nicht. Man müsse abwarten, was die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft ergeben.

**Offene Fragen**

Die entscheidende Frage in der Debatte war, wie es möglich sein konnte, dass der Beamte Thomas M. alle Kontrollmechanismen umgehen konnte, mit der die Veruntreuung von Bargeld verhindert werden soll. Loth gab an, dass Thomas M. wohl die Software manipuliert habe. Wie aber wurden Unregelmäßigkeiten bei den

Quittungsböcken nicht bemerkt und warum hat man nicht das vier Augen-Prinzip eingehalten, nachdem Gelder nie alleine kassiert werden dürfen? Diese Fragen konnte Barbara Loth nicht befriedigend beantworten.

Fest steht, dass die Art, wie im Ordnungsamt abkassiert wurde, nicht rechtmäßig war. Eine Tatsache, die nicht nur die Stadträtin hätte bemerken müssen. Auch Bürgermeister Norbert Kopp (CDU) ist in seiner Funktion als Finanzstadtrat für die Prüfung der Einnahmen verantwortlich. Er gab an, sein Prüfer sei getäuscht worden. Thomas M. habe verkündet, dass es keine Bareinnahmen im Ordnungsamt gibt. Die anderen Fraktionen warfen dem Bürgermeister daraufhin Leichtgläubigkeit vor. Die Diskussion zeigt, dass der Skandal noch weite Kreise ziehen kann. **bm**

## Deutsch 4 Englisch 5

„Heute sind wir richtig froh, dass uns unsere Nachbarin auf das LOS aufmerksam gemacht hat. Tim hat sich in den vergangenen Wochen sehr gut entwickelt, keine Bauchschmerzen mehr bei Tests oder Klassenarbeiten, ob in Deutsch oder Englisch.“ Tim arbeitet nun nach der seit mehr als 25 Jahren erfolgreichen LOS-Methode. Erfahrene und speziell ausgebildete Pädagogen kümmern sich um ihn. Jetzt geht es in Deutsch und Englisch wieder aufwärts, zunächst in der Schule, doch später sicherlich auch im Beruf. **Über die spezielle Förderung für Ihr Kind informieren Sie: LOS Steglitz**  
Gabriele Viertel  
Tel. 797 35 91  
[www.Losdirekt.de](http://www.Losdirekt.de)

**FENSTER KOMM**  
Berlins Spezialist für Holz- und Kunststoff-Fenster  
www.fenster.komm.de  
3967834  
Wittestraße 7 · 13509 Berlin

**Flamme MÖBEL**  
Das Haus der Ideen  
**Gute Preise! Gute Verkäufer!**  
Freiheit 4 · Berlin-Spandau

**NABU**  
Hat jemand den Kabeljau gesehen?  
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.  
[www.NABU.de](http://www.NABU.de) - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.

**FOBO**  
Das Ausbildungsmagazin der Berliner Woche  
Schüler, Lehrer und Eltern können sich den Ratgeber mit vielen Tipps rund um die Ausbildung kostenlos abholen: Berliner Wochenblatt Verlag  
Wilhelmstraße 139  
10963 Berlin  
Weitere Infos: ☎ 030/259 17 84 00

**HDI Generalvertretung**  
**GERLING** Andreas Köppen  
**Service ist unsere Stärke!**  
Büro:  
Lankwitzer Straße 19  
12107 Berlin-Mariendorf  
Tel.: 030/74 10 61 62

**Flamme MÖBEL**  
Das Haus der Ideen  
**Gute Preise! Gute Möbel!**  
[www.flamme-berlin.de](http://www.flamme-berlin.de)

**EXPRESS Polsterei GmbH**  
TRADITIONREICHER MEISTERBETRIEB  
**Größte Polsterei Berlins**  
Garnitur ab **499,-**  
Neubesetzung Stühle ab **29,-**  
Eckbänke ab **299,-**  
incl. Abholung/Lieferung und hochwertigem Möbelstoff  
[www.expresspolsterei.de](http://www.expresspolsterei.de)  
**030-6519053**  
kostenloser Hausbesuch in allen Stadtbez.

**„POLITIK IM DIALOG“** Eintritt kostenlos.  
**Zukunft der Dahlemer Museen**  
Zu Gast: **Ingeborg Junge-Reyer**, Senatorin für Stadtentwicklung und **Norbert Zimmermann**, Vizepräsident der Stiftung Preussischer Kulturbesitz  
Moderation: Andreas Kugler, MdA  
Samstag, 25. September 2010 um 14:00 Uhr  
Ort: Ethnologisches Museum, Lansstr. 8, 14195 Berlin-Dahlem  
**SPD Steglitz-Zehlendorf – [www.spd-suedwest.de](http://www.spd-suedwest.de)**

**Mit Elektro-Kraft... den Weg geschafft!**  
Mini-Crosser Made in Dänemark stark - stabil - sicher  
typenoffene Servicewerkstatt Beratung & Probefahrten viele verschiedene Modelle zinslose Teilzahlung möglich  
besuchen Sie unseren Ausstellungsraum tel. Terminvereinbarung erwünscht  
**Kostenlose Produktübersicht und Preisliste anfordern!**  
**Conze Elektro-Mobile**  
Britzer Damm 12, 12347 BERLIN  
Telefon 030 - 6789 79 69  
[www.elektro-mobile.de](http://www.elektro-mobile.de)

**6-Kammer-Energiesparfenster**  
► Wärmeschutzglas 1,1 UG mit Warmer Kante  
► Pilzkopf-Sicherungsverriegelung WK1  
► Fenstergriff abschließbar  
► Flügelheber und Fehlbedienungsperre  
**Einbau schnell und zuverlässig von unseren Fachmonteuren**  
Seit 1983  
**Die Fenstermacher GmbH**  
Marientaler Straße 52  
**712 30 40**  
12359 Berlin  
[diefenstermacher.de](http://diefenstermacher.de)

**Wir kaufen Luxusuhren & Schmuck zu Höchstpreisen**  
Wir schätzen Ihre Objekte kostenlos und bieten Ihnen sofort Bargeld. Wir laden Sie ein uns Ihre wertvollen Stücke zu zeigen.  
Kein Anruf nötig, keine Termine erforderlich, besuchen Sie uns einfach. Bringen Sie bitte Ihren Ausweis mit.  
Juwelier **Lindersdorff GmbH**  
Fasanenstraße 71, 10719 Berlin  
Montag - Freitag 11 - 18 Uhr  
Telefon 881 74 77  
Wir suchen diese Uhren dringend - In jedem Zustand!  
• Rolex • Patek • Cartier • Jaeger • Omega • IWC  
• Breitling • Longines • Lange • Audemars • Ulysse  
• Heuer • Piaget • Vacheron • Glashütte • Blancpain  
Wir kaufen  
• Diamanten und Münzen  
• Goldarmbänder und -ketten  
• Gold- und Diamantschmuck  
• Diamant-Broschen und Ohrringe  
• Ringe mit Edelsteinen und Diamanten  
**Die feine Art Ihren Nachlass selbst zu regeln!**

**Schmuck mit Vergangenheit.de**  
**GOLDANKAUF Bargeld sofort.**  
Schmuck aus Privatbesitz Umarbeitungen Reparaturen  
4 x in Berlin  
Wilmsdorfer Str.118 10627 Berlin  
Carl-Schurz-Str. 24 13597 Berlin  
Schlossstrasse 7 - 10 12163 Berlin  
Hermannplatz 4 10967 Berlin  
In den Kaufhäusern der Karstadt Warenhaus AG

**GOLD VERKAUFEN bei Juwelier SARO**  
Barankauf direkt vom Fachmann  
**333 = 8,30 €**  
**585 = 15,50 €**  
**750 = 20,25 €**  
Rheinstraße 34  
Otto-Suhr-Allee 87  
**AKTION 50 €**  
extra ab 100 g Altgold  
**8 51 77 51**  
Gold, Silber, Münzen, Uhren, Antik, Rolex

# „Die Weibchen sind ziemlich durchgeknallt“

Kay Fischer flüstert mit den Enten im Steglitzer Stadtpark und schreibt nebenbei Romane

**STEGLITZ.** Sie heißen Niedlichguck, Adalbert, Sturm oder Mausi – die Enten im Stadtpark Steglitz. Kay Fischer hat ihnen die Namen gegeben. Der Steglitzer hält eine innige Freundschaft zu den Tieren. „Ich bin ein Entenflüsterer“, sagt er selber. Nebenbei schreibt er Romane, die zwar nicht von Enten, aber auch von Tieren handeln.



Zu manchen Enten im Steglitzer Stadtpark entwickelte Kay Fischer eine innige Beziehung.

Foto: K. Menge

Zielstrebig wackelt Erpel Adalbert auf Kay Fischer zu. Der junge Enterich weiß, jetzt gibt es Leckerli. Doch offenbar schätzt das Tier nicht nur die Eicheln, die Fischer mitgebracht hat. Flugs setzt er sich auf die ausgestreckte Hand, kuschelt sich in seine Handfläche und beginnt mit seinem großen Freund zu „plaudern“. So zutraulich sind nicht alle Enten.

„Das ist auch eine Frage des Charakters“, sagt Fischer, der die Eigenarten der Enten im Stadtpark seit sieben Jahren beobachtet. Es ist die Mischung aus Tolpatschigkeit, Mut und Angst der Tiere, die den 40-

Jährigen so fasziniert. Manche sind ängstlich und zurückhaltend, andere sehr forsch, es gibt auch einige, die besonders rabiat daher kommen. „Sie schimpfen und zernern. Vor allem die Weibchen sind mitunter ziem-

lich durchgeknallt“, findet der Entenflüsterer. Zu manchen Tieren entstand eine innige und langjährige Beziehung. „Zum Beispiel Ente Niedlichguck. Ich lernte sie 2007 im Winter kennen. Im vergangenen Jahr prä-

sentierte sie neun flauschige Kücken. Sie ließ die Flauschis bei mir und flog weg. Da war ich ganz schön ratlos. Aber nach 15 Minuten kam Niedlichguck zurück. Ich war quasi ihr Babysitter“, so der Steglitzer.

Neben seiner Faszination für Enten begeistert sich Kay Fischer auch fürs Geschichten erzählen. Vier Bücher, davon drei Romane, hat der gelernte Schriftsetzer und heute als Bürokaufmann tätige Fischer bereits veröffentlicht. In seinen Geschichten geht es – wie könnte es anders sein – um Tiere. Auch in seinem neuen Roman „Zootopolis“ sind die Tiere die Stars. Er erzählt darin die Geschichte eines „Zoo der Zukunft“. Als die Journalistin Eveline Riverday erfährt, dass der Zoo ihrer Heimatstadt umzieht, will sie das Projekt begleiten. Denn der Zoodirektor

plant, sämtliche Tiere auf eine Insel zu bringen, um dort den „Zoo der Zukunft“ zu gründen. Doch irgendetwas ist faul. Die Journalistin fühlt dem Direktor auf den Zahn und erfährt eine Überraschung.

„Wie ein Zoo in hundert Jahren aussehen könnte, ist ein Thema, das mich schon seit Jahren beschäftigt.“ Er recherchierte für seinen Roman in den Zoos der Republik.

Ein Enten-Roman plant Kay Fischer übrigens derzeit nicht. Da fehlt ihm noch eine zündende Idee, für eine gute Geschichte. Bei den niedlichen Enten als Protagonisten für einen Roman, bestünde die Gefahr, schnell ins Kitschige zu geraten, befürchtet der Autor. **KM**

Mehr zu Kay Fischer, seinen Romanen und zum Entenflüstern auf [www.kayfischer.de](http://www.kayfischer.de)

## Berliner Geschichten

Chronik über Schlachtensee-West

**NIKOLASSEE.** Bei ihren Nachbarn sind sie schon lange als Lokalexperten bekannt: Jetzt veröffentlichen Henning Schröder und Hans Lembke ein Buch über die Geschichte von Schlachtensee-West.

Um 1900 wurde die Kolonie Schlachtensee-West von der Heimstätten-Aktien-Gesellschaft gegründet. Seitdem ist daraus ein schmuckes Villenviertel geworden.

Straße für Straße, Haus für Haus erzählen Henning Schröder und Hans Lembke die Geschichte des Wohngebiets. In rund 240 farbigen Seiten wird die Vergangenheit von Schlachtensee lebendig: durch kurze historische Zusammenfassungen, Tafeln und Biografien der Bewohner erfährt der Leser, wie die Häuser gebaut wurden und wer in ihnen gewohnt hat. Eine Vielzahl an Quellen haben sie genutzt um die Geschichte des Ortes zu erzählen. „Wir haben angefangen mit den Adressbüchern von 1900 bis 1943.

Dann haben wir in Archiven weiterrecherchiert.“ Das war vor allem die Aufgabe von Hans Lembke.

Die beiden Autoren stießen auf großes Interesse seitens der Menschen, die heute in den Häusern wohnen. „Die Leute wollen wissen: wer hat bei uns gewohnt, wer war hier“, sagt Henning Schröder.

Für ihn hat das Buch auch eine politische Dimension: „Wenn die Menschen mehr über ihr Wohnviertel wissen, dann engagieren sie sich auch mehr dafür.“ Er spielt dabei auf aktuelle Streitthemen in Nikolassee an, wie etwa der geplante Bau einer Schallschutzwand an den Bahngleisen und die Lärmbelastung durch die AVUS Autobahn. **bm**

Schlachtensee-West - Häuser und Bewohner der Villenkolonie von Henning Schröder und Hans H. Lembke, ISBN 978-3-00-031818-4 240 Seiten, 18 Euro. Erhältlich in örtlichen Buchhandlungen oder bei Henning Schröder unter ☎803 52 28.



Stolz zeigen die Autoren Henning Schröder und Hans Lembke ihr neues Buch über den Schlachtensee. Foto: Ben Mergelsberg

## KUKI-TV sucht Kinderreporter

**BERLIN.** KUKI, das 3. Internationale Kinder- und Jugendkurzfilmfestival Berlin, und Alex, der Offene Kanal Berlin, suchen medienbegeisterte Kinderreporter zwischen zehn und 16 Jahren. 20 bis 30 Kinder und Jugendliche werden zu Fernsehreportern und berichten über KUKI, das im November stattfindet. KUKI-TV erhält ein eigenes Studio im Filmtheater am Friedrichshain, um direkt aus dem Geschehen zu senden. Während des Festivals sind Teams unterwegs, interviewen Filmemacher, Gäste und Publikum, schauen Filme und bewerten, berichten über News aus der internationalen Kurzfilmwelt und kommentieren die Ereignisse des Tages. Die Beiträge werden täglich auf Alex und auf den Kinoleinwänden des Festivals zu sehen sein. In der zweiten Herbstferienwoche (18. bis 22. Oktober) wird man von 10 bis 16 Uhr in einem vorbereitenden Workshop bei Alex alles Wichtige erlernen. In der Festivalwoche (14. bis 21. November) begleitet die Kinder dann in kleinen Teams die Veranstaltungen vor Ort.

Bewerbung mit dem Namen, dem Alter und einem Foto bis zum 5. Oktober an: interfilm Berlin, Anna Theil, Tempelhofer Ufer 1A, 10961 Berlin oder [info@kuki-berlin.com](mailto:info@kuki-berlin.com).

## Die Westmächte in Berlin

**ZEHLENDORF.** „REVISITED - Standorte der Alliierten in Berlin“ heißt die neue Ausstellung im Alliiertenmuseum. Sie wird am Freitag eröffnet. Zu sehen sind großformatige Architekturfotos von fünfzehn ehemaligen Liegenschaften der Westmächte. Sie stammen unter anderem von der Architekturfotografin Mila Hacke. Dazu zählen unter anderem das Gelände, auf dem sich das Kriegsverbrechergängnis Spandau befand, das Quartier Napoléon, das British Headquarter im Olympia Stadion, die Ruhleben Fighting City, das Clay Headquarter und die Abhörstation auf dem Teufelsberg. Historische Fotos, Lagepläne, Texte erläutern die damalige Nutzung der Standorte durch die Alliierten. Zur Ausstellung erscheint ein Kalender 2011, der die schönsten Aufnahmen enthält. Die Ausstellung im Alliiertenmuseum, Clayallee 135, ist bis 28. August 2011 täglich außer mittwochs 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Anzeige

### Mehr Sicherheit beim Küchenkauf

Ohne Rabattschlacht, mit Vorteilen: Erfolgsmodell Werksverkauf

**Berlin.** Procente hier, Rabatte da, noch ein Topfset obendrauf: Wer eine Küche kauft, kann sich vor Angeboten der Händler kaum retten. Händler, das ist das Stichwort. Denn egal, wieviel Nachlass sie geben – sie müssen vom Handeln leben. Anders Dassbach Küchen: Als Hersteller verkauft Dassbach individuelle Einbauküchen direkt ab Werk an Privatkunden. Und die können sich freuen. Denn nur Dassbach Küchen kann den echten Hersteller-Preisvorteil bieten und liegt auch mit den Service-Leistungen ganz vorn.

**Thema Auswahl:** Dassbach zeigt die ganze Palette, von Landhaus- über Komfort- bis zur Designküche, Granit und Markengeräte inklusive.

**Thema Planung:** Dassbach setzt mit 8-Sterne-Planung und 3D-KüchenKino Maßstäbe.

**Thema Service:** Als Hersteller kann Dassbach Küchen auf individuelle Wünsche eingehen und sie in kurzer Zeit umsetzen.

**Und Thema Ideen:** Die Dassbach-Profiplaner kommen jetzt auf Wunsch auch nach Hause! Gute Gründe, warum das Prinzip Werksverkauf so erfolgreich ist. Und warum sich Kunden gegen die Rabattschlacht und für Küchenkauf mit Sicherheit entscheiden.

Mehr Infos sowie eine Küchenausstellung gibt's im Werk Dahlewitz, Eschenweg 7, Tel. 033708/343-0 oder in der Werkniederlassung Charlottenburg, Sophie-Charlotten-Straße 1, Tel. 030/30007-90 und unter: [www.dassbach-kuechen.de](http://www.dassbach-kuechen.de)

[www.kaisers.de](http://www.kaisers.de)

## KAISER'S

FÜR SIE IM ANGEBOT

Gültig bis 25.09.2010

WE\_KW38\_B\_22.09\_Druckfehler vorbehalten.

**Gurken**  
aus den Niederlanden, Kl. I, Stück

**AKTION 0.39**

**Chiquita Bananen**  
1 kg

**AKTION 1.99** Nichts ist wie Chiquita

**Frische Hähnchenschenkel**  
HKL A, mit bis zu 25 % Rückenanteil, 100 g

**AKTION 0.20**

**Rinderhesse**  
Qualitätsrindfleisch vom deutschen Jungbullen, für eine kräftige Bouillon, gefroren, aufgetaut, 100 g

**AKTION 0.39**

**Frischer Zwiebelrostbraten**  
vom Schwein, gefüllt mit Senf und Zwiebeln, küchenfertig vorbereitet, 1 kg

**AKTION 3.99**

**Lactosefrei, glutenfrei!**  
**Mind. 10 Wochen gereift:**  
**Gouda mittelalt**  
holländischer Schnittkäse, 48 % Fett i. Tr., herzhaft, leicht pikanter, sahniger Geschmack, 100 g

**AKTION 0.77**

**Agrarfrost Back Frites**  
3 % Fett, tiefgefroren, 750-g-Beutel, 1 kg: € 1,32

**34% BILLIGER**  
**AKTION 0.99**

**Stolle Hähnchenschenkel**  
tiefgefroren, 1-kg-Beutel

**20% BILLIGER**  
**AKTION 1.99**

**Coca-Cola**  
verschiedene Sorten, z. T. koffeinhaltig, je 12 x 1-l-PET-MW-Kasten, zzgl. Pfand: € 3,30, 1 l: € 0,67

**25% BILLIGER**  
**AKTION 7.99**

**Chantré Weinbrand**  
36 % Vol., 0,7-l-Flasche, 1 l: € 8,56

**20% BILLIGER**  
**AKTION 5.99**

NEUERÖFFNUNG, Helene-Weigel-Platz 1/2, 12681 Berlin, am Donnerstag den 23.09.2010 um 8.00 Uhr!